

Praxisintegrierte Ausbildung „PiA“ zur Erzieherin/ zum Erzieher

Fachakademie für Sozialpädagogik des Landkreises Nürnberger Land · Fritz-Bauer-Str. 5 · 90518 Altdorf



PiA ist völlig anders aufgebaut als die ErzieherInnenausbildung in Voll- oder Teilzeit

Bei PiA ist die Praxiszeit der herkömmlichen ErzieherInnenausbildung einschließlich Berufspraktikum gleichmäßig in die drei Ausbildungsjahre integriert.

Dauer: Insgesamt 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen:

- Vertrag mit einem Träger einer „kooperierenden“ sozialpädagogischen Einrichtung als Kooperationspartner der Fachakademie: Der Träger zahlt eine Ausbildungsvergütung in Anlehnung der Ausbildungsvergütung im öffentlichen Dienst
- Mittlerer Bildungsabschluss und gute Deutschkenntnisse (C1)
- abgeschlossenes SEJ
 - entfällt bei einschlägiger Berufsausbildung, abgeschlossenem SPS, abgeschlossener KinderpflegerInnenausbildung oder abgeschlossener Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf von mindestens zwei Jahren oder Fach-/Hochschulreife plus 200 Stunden Praktikum

Schul- und Praxiszeiten:

- Die Gesamtverantwortung inklusive der Koordinierung der Lern- und Praxisorte liegt bei der Schule: Gleichmäßige Verteilung der Theorie und Praxiszeiten über 3 Jahre nach Stundenplan, z.B. 14-tägiger Wechsel sowie verblockte Übungen auch am Wochenende
- 2x8 Wochen Wechsel des pädagogischen Arbeitsfeldes innerhalb der 3 Jahre
- Arbeitszeiten in der sozialpädagogischen Praxiseinrichtung auch in den Ferien mit gesetzlich oder tariflich geregeltem Urlaubsanspruch
- In den Schulferien findet kein Unterricht statt

Ausbildungsziel: Die Ausbildung befähigt, als Erzieherin oder Erzieher in Tageseinrichtungen für Kinder, Heimen, Einrichtungen der Jugendarbeit sowie in anderen sozialpädagogischen Bereichen selbstständig tätig zu sein

Berufsbezeichnung: Staatlich anerkannte Erzieherin/ staatlich anerkannter Erzieher „Bachelor professional in Sozialwesen“

Ausbildungsinhalte: Erzieher/Erzieherinnen planen und gestalten die Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen in den verschiedensten sozialpädagogischen Arbeitsfeldern in multiprofessionellen Teams und in Zusammenarbeit mit Eltern. Hierfür liefert der Unterricht in der Fachakademie die theoretischen und praxisrelevante Grundlagen. Die berufliche Tätigkeit und die Theorie sind von Anfang bis Ende der Ausbildung eng miteinander verzahnt.

Der Erwerb der Fachhochschulreife ist möglich.

Abschluss: „Staatlich anerkannte Erzieherin /staatlich anerkannter Erzieher“

Meisterausbildung nach DQR 6